

## **Tanz und Musik der Renaissance -**

### *Renaissancetanz und Alte Musik in historischen Kostümen*

Schwungvolle Branles, gesellige Dances und leichtfüßige Galliarden – die Renaissance war eine Zeit in der oft und mit großem Genuss getanzt wurde. Nach der langen mittelalterlichen Epoche der gesellschaftlichen Unterordnung begann mit ihr eine Zeit des Um- und Aufbruchs und des Strebens nach Individualismus. Der Tanz gehörte zu den vornehmen Disziplinen der europäischen Höfe. Jedermann – und auch jede Frau – beherrschte dort die kunstvollen Schrittfolgen, Sprünge und Drehungen der aus Italien nach ganz Europa vordringenden Tänze. Selbst die großen Komponisten der Renaissance schrieben Musik für den Tanz. Er war genauso leicht und virtuos wie die Musik der Zeit und gehörte zum täglichen Leben. Bei großen Festen und feierlichen Anlässen war er ein Muss.

Heute ist von dieser Pracht vieles vergessen. Doch mit dem Wiederbeleben der Alten Musik und immer größerem Interesse an gelebter Geschichte, erfahren Tanz und Musik der Renaissance ihr Comeback. Dabei helfen alte Quellen: Vor allem die höfischen Tänze sind in den Werken der damaligen Tanzmeister überliefert.

### **Der Tanz**

Resoldo Milare verbindet das akustische Vergnügen der Renaissance-Musik mit dem optischen Erlebnis des Tanzes. Mithilfe überlieferter Quellen wie den Lehrwerken von Caroso und Negri rekonstruiert das Ensemble Tanzfolgen und -schritte sorgfältig. Präsentiert in historischen Kostümen lassen sie ein Bild davon entstehen, wie beispielsweise am Hofe von Florenz zur Zeit der Medici getanzt wurde. Dabei konnte es schon etwas stürmischer zugehen, denn die Renaissance war auch beim Tanz ein Zeitalter des Aufbruchs.